

***Frankreichaustausch 2013/14:
Der Besuch der deutschen Schülergruppe in Lorient im September 2013***

Die diesjährige Frankreichfahrt des Heinrich-Böll-Gymnasiums nach Lorient – in die Partnerstadt von Ludwigshafen – stand ganz im Zeichen des 50jährigen Partnerschaftsjubiläums zwischen den beiden Städten Ludwigshafen und Lorient. Um den SchülerInnen und Lehrern die Teilnahme an den von der Stadt Lorient aufwendig und langfristig organisierten Programmpunkten des Partnerschaftsjubiläumsfestes zu ermöglichen und auch um Präsenz zu zeigen, wurde die Reise nach Lorient vorverlegt: statt im Juni 2014 fuhr die deutsche Schülergruppe bereits vom 6.-13. September 2013 (zum Schuljahresbeginn) nach Frankreich. Der Gegenbesuch der französischen Schülergruppe in Ludwigshafen wird jedoch wie geplant im April 2014 stattfinden (02.-09.04.2014).

Bereits kurz nach der Ankunft am französischen Zielort, am Freitag, den 06.09.2013, gegen 20h15 konnten die begleitenden Lehrkräfte sowie einige Schüler dem offiziellen Empfang im Rathaus von Lorient beiwohnen und Teile des Festaktes miterleben. Dies wurde am Samstag unter Einbindung der gesamten Schülergruppe fortgesetzt: zusammen mit den französischen Schülern fand ein „Sternlauf“ von der Stadtmitte bis zum Vorplatz des Rathauses statt, bei dem die Schüler mit Bannern und Fahnen auf das Jubiläum der deutsch-französischen Freundschaft aufmerksam machten, was für alle ein besonderes Erlebnis im Rahmen ‚gelebter Geschichte‘ bedeutete. Den krönenden Abschluss fand das Ganze im Sportstadion, wo Fallschirmspringer mit Fallschirmen in den Farben der deutschen, französischen und europäischen Flagge landeten. Eine inhaltliche Vertiefung dieses Ereignisses wurde durch den Besuch (am Mittwoch, den 11.09.2013) der Ausstellung im „Hôtel Gabriel“ erreicht, wo die Stadt Lorient in Form einer Ausstellung die 50jährige Partnerschaftsgeschichte zwischen Ludwigshafen und Lorient dokumentiert und präsentiert hat (es wurde sogar ein Film dazu gedreht).

Neben diesen geschichtlichen und gleichsam aktuellen Erfahrungen konnten die SchülerInnen ihre im Unterricht erworbenen Sprachkenntnisse erstmals anwenden und unter Beweis stellen: das Wochenende (Samstagabend bis Montagmorgen) sowie alle Abende waren die SchülerInnen in der Obhut ihrer Gastfamilien, die größtenteils wenig oder gar kein Deutsch sprechen. Die deutschen SchülerInnen haben Ausflüge mit ihrem Austauschpartner unternommen und konnten am Alltag ihrer französischen Gastfamilie teilhaben, was ein Aufenthalt in einem Hotel oder einer Jugendherberge nicht ermöglicht. Des Weiteren durften die deutschen SchülerInnen am Montag, den 09.09.2013, dem Unterricht an einem französischen ‚Collège‘ (dem ‚Collège Kerentrech‘) beiwohnen und in der Schulkantine speisen, wobei sie wieder die französische Sprache anwenden konnten bzw. mussten. Die Ausflüge (siehe Programm) nach Port-Louis (Montagnachmittag), nach Quimper und Concarneau (Dienstag) und auf die Insel Groix (Donnerstag) gehören zu den landeskundlichen Eindrücken, die die Schüler sammeln durften. Pädagogisch unterstützt wurde dies durch vorbereitete Stadtrallyes und Museumsbesuche, die mit kleinen Aufgaben und Wettbewerben verbunden waren.

Neben der Aufgabe, den gesamten Aufenthalt mit Fotos zu dokumentieren (es wird eine Stellwand aufgebaut), müssen alle TeilnehmerInnen gemeinschaftlich ein Reisejournal zu dem Aufenthalt in Lorient erstellen (spezifische Themenvergabe / Abgabetermin: direkt nach den Herbstferien 2013). Dies ist eine Form der Reisenachbereitung (Stichwort: Nachhaltigkeit).

Was die Nachhaltigkeit und Bedeutung dieses Austauschprojektes insgesamt angeht, so bin ich der festen Überzeugung, dass diese Reise, in Verbindung mit dem anstehenden Gegenbesuch im April 2014, eine einmalige und wertvolle Erfahrung für alle TeilnehmerInnen darstellt, die weit über den Zugewinn von landeskundlichen oder sprachlichen Kenntnissen hinausgeht: nämlich einen wertvollen Betrag zur Entwicklung der Persönlichkeit, der Selbstständigkeit und der Weltoffenheit (Stichwort: Toleranz) der jugendlichen TeilnehmerInnen leistet.